

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

Band: 28 (1987)

Heft: 1-2

Rubrik: Persönliches = Personnel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSÖNLICHES · PERSONNEL

Dr. h.c. Georg Bienz — zum Siebzigsten



Weit entfernt vom "Otium", aber "cum dignitate" kann diesen Sommer unser *Georg Bienz* sein siebtes Jahrzehnt abschliessen. Wer kennt ihn nicht in unseren Kreisen, ist er doch seit Jahrzehnten rastlos für die Geographie tätig. Öffentlicher Huldigung eher abhold, wird er es aber doch hinnehmen, dass versucht wird, an dieser Stelle seine Verdienste zu überblicken, ohne jedoch Vollständigkeit anstreben zu wollen.

Da wäre wohl zuerst die Tätigkeit des Jubilars als Schriftleiter zu nennen. In den 50er Jahren gab er (zusammen mit *Max Gschwend*) das Korrespondenzblatt der GEG heraus. Er wollte mit dieser Schrift den Kontakt unter den Mitgliedern fördern und durch die Betreuung der Bibliographie mithelfen, die geographischen Kenntnisse, speziell über unsere Region, zu verbreiten. Dabei konnte er seine in langjähriger Arbeit für die Bibliothek der Gesellschaft erworbene Erfahrung verwerten. Diese Bibliothek, auch diejenige des geographischen Institutes, konnte er durch eine bedeutende Erweiterung des internationalen Schriftenaustausches wesentlich bereichern. Der gewachsene Tauschverkehr verlangte in der Folge einen Ausbau unserer Publikationstätigkeit. Auf Anregung von *Georg Bienz* wurde 1959 die vorliegende Zeitschrift gegründet, die er zuerst zusammen mit Prof. Dr. *Hans Annaheim* und dem Schreibenden, später aber während 13 Jahren allein redigierte.

Der Titel REGIO BASILIENSIS, der später zu einem allgemein verwendeten Begriff wurde, zielt auf ein dem Jubilar wichtiges Anliegen, nämlich dazu beizutragen, dass sich die alemannischen Bewohner der Dreiländerecke trotz der Landesgrenzen besser kennenlernen und sich näherkommen mögen. Sein in der Regio aufgebauter Freundeskreis ermöglichte ihm die Veröffentlichung unzähliger Arbeiten aus den drei Ländern. Selbstverständlich publizierte er an verschiedenen Orten immer wieder auch eigene, meist kürzere Artikel, vorzugsweise über regionale Themen.

Im Jahre 1980 erweckte er das Korrespondenzblatt wieder zum Leben, da sein Verschwinden bei den Gesellschaftsmitgliedern doch eine Lücke hinterliess, vor allem bei den Nichtabonnenten der REGIO BASILIENSIS.

1973 wurde anlässlich des 50jährigen Bestehens der GEG die Herausgabe eines geographischen Exkursionsführers für die Basler Region beschlossen, dessen einzelne Faszikel seither von *Georg Bienz* betreut werden, ein originelles Werk, das er nun seinem baldigen Abschluss entgegenführt.

Damit ist das Stichwort gefallen: Exkursionen, ein Hauptinstrument der geographischen Wissensvermittlung, werden vom Jubilaren ebenfalls seit Jahrzehnten geleitet. Dabei versteht er es, die Elemente seiner Studienfächer Geographie, Geschichte, Kunstgeschichte und Deutsch zu einer das Objekt erhellenden Synthese zu gestalten. In halbtägigen Fahrten wie und wird die Regio Basiliensis sozusagen flächendeckend beackert. Aber auch die übrigen Landschaften der Schweiz werden, z.T. mehrtägig, besucht. Den dritten Schwerpunkt bilden europäische Länder, in denen der sprachgewandte *Georg Bienz* immer wieder neue Ziele anvisiert, sehr oft abgelegene, dem grossen Publikum unbekannte Gegenden berührend, die unerwartete Höhepunkte bieten. Er führt die Teilnehmer vor allem nach Italien, aber auch mehrfach nach Spanien, Frankreich, Deutschland, Österreich und Jugoslawien. Dabei werden auch die Volkskunde und die Produkte des Landes nicht vergessen. Alle Reisen werden von *Georg Bienz* von A bis Z selbst organisiert, ohne Hilfe eines Reisebüros, wodurch er den Teilnehmern Qualität und vergleichsweise günstige Preise bietet. Man kann wohl sagen, dass seine Exkursionisten innerhalb der Gesellschaft einen harten Kern bilden, auch eine Quelle neuer Mitglieder. Übrigens führte der Jubilar auch immer wieder andere Gruppen, befreundete Gesellschaften, Tagungsteilnehmer, Kollegen und Volkshochschulen, besonders in die Regio.

Nicht unerwartet würdigte 1976 die Universität Basel die Verdienste des Jubilars in der Öffentlichkeit mit der Verleihung des Ehrendoktorates der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Als selbstverständlich erscheint auch allen Insidern seine Ehrenpräsidentschaft der GEG, ist er doch sozusagen der ruhende Pol, die Seele der Gesellschaft, an den sich alle mit ihren Fragen und Anliegen wenden können.

Lieber *Georges*

Zu Deinem bevorstehenden Geburtstag gratuliere ich Dir herzlich. Wenn ich das an dieser Stelle tue, dann in der Gewissheit, dass ich es auch im Namen eines weiten Kreises dankbarer Freunde und Kollegen tun darf.

Viele weitere Jahre im Dienste der Geographie wünscht Dir

Dein René Seiffert

PD Dr. Klaus C. Ewald zum Ordinarius berufen

Unser Mitglied PD Dr. *Klaus C. Ewald* ist zum Ordinarius für Landespflege an die Universität Freiburg i. Br. berufen worden. Der so Geehrte hat unter Prof. *H. Annaheim* dissisiert und ist seither durch zahlreiche Publikationen – mit Schwergewicht auf Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes – an die Öffentlichkeit getreten. Als herausragend seien erwähnt die Studie zu den Veränderungen schweizerischer Kulturlandschaften im 20. Jh., zugleich Habilitationsschrift, sowie der jüngst unter seiner Leitung erschienene Naturatlas von Basel.

Klaus Ewald hat sich weiter als ehemaliger Präsident und Redaktor sowie als Ehrenmitglied der Naturforschenden Gesellschaft Baselland einen Namen gemacht. Trotz seiner bald 10jährigen Tätigkeit in der Eidgenössischen Anstalt für forstliches Versuchswesen in Birmenstorf bei Zürich blieb er seinem Heimatkanton Baselland und auch der Stadt Basel durch seine Mitgliedschaft in der Staatlichen Natur- und Heimatschutzkommission und durch seine Tätigkeit als Privatdozent an der Universität Basel (seit 1980) eng verbunden.

Mit der Naturforschenden Gesellschaft Baselland bedauern wir, dass wir diesen ausgewiesenen Fachmann und engagierten Verfechter des Naturschutzgedankens ins Ausland wegziehen sehen, aber wir finden Trost in der Feststellung, dass die Universität Freiburg in der Regio Basiliensis liegt. . .

Wir Basler gratulieren *Klaus Ewald* herzlich, und wir wünschen ihm grossen nachhaltigen Erfolg in allen Bemühungen um einen geeigneten Schutz von Natur und Landschaft!

Dieter Opferkuch

